



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

30.12.2013

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Kulturausschusses am Donnerstag, dem 14.11.2013, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Henno Pirmann

Ausschussmitglieder

Ingrid Kaiser
Hannelore Krauskopf
Astrid Lauer
Dr. Wolfgang Ohler
Christina Rauch
Josef Reich
Dr. Rainer Schanne
Richard Scherer
Gertrud Schiller
Elke Streuber

Protokollführer

Thilo Huble

von der Verwaltung

Thomas Deller (Amt 40)
Dr. Helmut Ertel (VHS)
Rolf Franzen (zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2)

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Hedi Danner
Thomas Danner
Egon Kirmse
Dirk Schneider

10. Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2013

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Verwaltungsbbericht 2012 der VHS Zweibrücken
Vorlage: 40/1256/2013
- 2 Jahresplanung 2014 VHS Zweibrücken
Vorlage: 40/1258/2013
- 3 Besucherstatistik 2012/2013
Abonnementstatistik 2012/2013
Vorlage: 41/1268/2013
- 4 Theater- und Konzertspielzeit 2014/2015
Vorlage: 41/1269/2013
- 5 Musik- und Kulturförderung;
Anträge
Bericht in der Sitzung
Vorlage: 41/1270/2013
- 6 Verschiedenes

10. Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2013

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Der Vorsitzende bittet darum, die in der Tagesordnung dargestellten Punkte 3 und 4 zu Beginn der Sitzung als Tagesordnungspunkte 1 und 2 zu behandeln. Die Mitglieder des Kulturausschusses sind damit einverstanden.

10. Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2013

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Verwaltungsbericht 2012 der VHS Zweibrücken**
(öffentlich) **Vorlage: 40/1256/2013**

Bürgermeister Franzen verweist auf die vorliegende Drucksache und erläutert den Verwaltungsbericht der VHS.

Ausschussmitglied Dr. Schanne stellt fest, dass sich die Struktur der Volkshochschule hinsichtlich ihres Angebotes und der Leistungen in den letzten Jahren stark verändert habe. Dies sei auch den Veränderungen der gesellschaftlichen Bedürfnisse und Wünschen geschuldet.

Im Übrigen nimmt der Ausschuss den Verwaltungsbericht zustimmend zur Kenntnis und bedankt sich für die Arbeit.

10. Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2013

Punkt 2: **(öffentlich)**

Jahresplanung 2014 VHS Zweibrücken **Vorlage: 40/1258/2013**

Auch hier verweist Herr Bürgermeister Franzen auf die vorgelegte Drucksache zu diesem Tagesordnungspunkt und erläutert die anstehende Jahresplanung. Schwerpunkt des Programmangebotes sei der Bereich „Integration“. Die VHS habe die Integrationskurse in vielen Facetten weiter ausgebaut. Dies betrifft nicht nur den Bereich von Einbürgerungstests, Sprachkursen etc., sondern auch konkrete Integrationskonzepte, wie etwa der Lehrgang für Gästeführer/innen mit Migrationshintergrund. Ein weiteres Thema seien Angebote im EDV-Bereich, die sich auch mit aktuellen Themen wie Handys oder Tablet-PCs auseinandersetzen.

Ausschussmitglied Kaiser hält es für fraglich, ob Angebote wie Sprachkurse in türkisch und portugiesisch, letztendlich für die VHS sinnvoll seien. Positiv bewerte sie allerdings die geplante Ausstellung zu Mathias Erzberger.

Die in der Drucksache dargestellten Formulierungen mit dem Zusatz „Entwurf“, so Herr Dr. Ertel auf Frage von Ausschussmitglied Ohler, bedeute, dass es sich um eine betriebsinterne Kennung handelt, die letztendlich mit dem derzeitigen Planungsstand der Kurse zusammenhängt.

Im Zuge der anschließenden Diskussion geht es u. a. auch um die Frage, inwieweit es inhaltliche Überschneidungen der VHS mit der Jugendkunstschule gibt. Ausschussmitglied Dr. Schanne stellt zudem fest, dass die Jugendkunstschule von der Stadt kostenfrei Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt bekommt, während die Volkshochschule im Zuge ihres Haushaltes Mietkosten ausweise. Beigeordneter Pirmann sowie Bürgermeister Franzen bestätigen dies, stellen jedoch gleichzeitig fest, dass es sich bei den festgesetzten Mietkosten lediglich um interne Verrechnungen handle und um keine praktischen Ausgaben. Eine gleichzeitige Mietbefreiung der Volkshochschule würde jedoch bedeuten, dass auch andere Organisationen der Stadt – wie beispielsweise Musikschule oder Museum – ebenfalls davon befreit werden müssten. Letztendlich sei die Jugendkunstschule auch ein freier Träger und keine stadtinterne Einrichtung, welche im Zuge einer Kooperation diese Leistung erhalte. Ohne diese Leistung wäre der Betrieb der Jugendkunstschule nicht möglich. Herr Dr. Ertel ergänzt, es gebe bereits erste Gespräche mit den Verantwortlichen der Jugendkunstschule über entsprechende Kooperationen. Diese werden auch in nächster Zeit vertieft, so dass er hier eine gute Basis der Zusammenarbeit sehe.

Ausschussmitglied Scherer möchte wissen, wieso das hundertjährige Gedenken zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges im VHS-Programm nicht stärker Berücksichtigung finde. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass zunächst in Kooperation auch das Stadtmuseum sich diesem Thema in einer gesonderten Ausstellung widme, zum anderen auch Jubiläen im kommenden Jahr - wie 100 Jahre Rosengarten, das Stanislaus-Jahr sowie auch das Petri-Jubiläum - anstehen. Im Übrigen seien dies nur Randthemen für die VHS, die sich nicht mit ihrem originären Aufgabenansatz decken.

Ausschussmitglied Ohler informiert in diesem Zusammenhang, dass das anstehende Jubiläum „300 Jahre Stanislaus“ vom „Förderkreis Fasanerieruine“ im kommenden Jahr auch in Form kultureller Veranstaltungen interpretiert wird.

Im Übrigen stimmt der Kulturausschuss der Jahresplanung 2014 wie vorgelegt einstimmig zu.

10. Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2013

Die Verwaltung macht folgenden

Beschlussvorschlag:

Der **Jahresplanung 2014** der VHS wird entsprechend der Vorlage zugestimmt

Verteiler:

Dezernat II – 1 x

Amt 40 – 1 x

10. Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2013

Punkt 3: (öffentlich)

**Besucherstatistik 2012/2013
Abonnementstatistik 2012/2013
Vorlage: 41/1268/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Drucksache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Anwesenden nehmen die Besucher- und Abonnementstatistik zur Kenntnis.

10. Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2013

Punkt 4:
(öffentlich)

Theater- und Konzertspielzeit 2014/2015
Vorlage: 41/1269/2013

10. Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2013

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Drucksache. Er verweist auf die derzeit laufenden Haushaltsberatungen sowie die verbundene Notwendigkeit von Einsparmaßnahmen, die auch den Kulturbereich nicht unverschont lassen. Im Zuge der heutigen Beschlussfassung seien daher verschiedene Entscheidungen zu treffen, die sich auch mit der Musiktheaterstruktur, wie sie bisher vorhanden war, auseinandersetzen.

Herr Huble berichtet, dass bisher im Bereich Musiktheater vier Musicals, zwei Opern/ Operetten sowie zwei Ballett-/Tanzveranstaltungen und ein Schauspiel angeboten worden sind. Die Analyse der betriebswirtschaftlichen Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen hat ergeben, dass insbesondere im Opern/Operetten-Bereich sowie auch in Teilen beim Ballett die Einnahme-/Ausgabesituation sehr unausgewogen ist. Die Verwaltung beabsichtigt deshalb in der kommenden Spielzeit einmal auszuprobieren, inwieweit nicht durch Angebote, die ein breiteres Publikum ansprechen, ein besseres Wirtschaftsergebnis im Kulturbetrieb erreicht werden kann. Die Verwaltung schlägt daher grundsätzlich vor, neben den - wie bisher - vier Musicalveranstaltungen, auf die Durchführung einer eigenen Oper in Zweibrücken selbst zu verzichten sowie auch auf die klassische Form der Operette. Zudem solle im Bereich Ballett / Tanz nur noch eine Veranstaltung angeboten werden. Alternativ schlägt die Verwaltung vor, aus dem Bereich Boulevardtheater/Komödie entsprechende Angebote zu unterbreiten. Er verweist darauf, dass grundsätzlich an den Theaterfahrten auch zum Pfalztheater nach Kaiserslautern festgehalten werde, ob mit ein oder zwei Fahrten, müsse in der Märzsession des kommenden Jahres besprochen werden, wenn alle Angebote des Pfalztheaters vorliegen. Damit werde das Bedürfnis nach „Opern“ gestillt werden können. Die Handschrift der diesjährigen Programmstruktur sei ausgewiesenermaßen sehr breit und damit kommerziell ausgelegt. Dies sei bewusst so geschehen, um einmal die entsprechende Akzeptanz zu überprüfen. Im Zuge der anschließenden Aussprache geht es darum, dass im Bereich „Schauspiel“ nach wie vor auch ein klassisches Drama angeboten werden soll, um eine entsprechende Kooperation mit Schulen als schulergänzendes Programmangebot sicherzustellen. Die vorgesehene Schauspielproduktion Don Carlos steht zum gewünschten Zeitpunkt nicht zur Verfügung. Die Verwaltung wird daher bis zur Märzsession ein entsprechendes alternatives Angebot vorlegen und dies vorher bereits bilateral mit den Schulen besprechen.

Im Zuge der Aussprache wird auch eine Kostenaufstellung der Ein- und Ausgaben des Jahres 2012 den Ausschussmitgliedern vorgelegt. Weiterhin informiert Herr Huble, Kulturamt, auch darüber, dass im Vergleich zu anderen Städten (Pirmasens, Neustadt, Landau, Frankenthal u. ä.) der Deckungsgrad des Kulturbereiches in einem ähnlichen Rahmen liegt. Er bewegt sich in der Regel zwischen 35 % und 38 %.

Im Bereich des Musiktheaters solle - in Abänderung des Verwaltungsvorschlages - statt der Produktion „Motown“ das Musical „Singing in the Rain“ angeboten werden. Die entsprechenden Tournee-Theater-Rechte seien erst sehr kurzfristig vor einigen Tagen gekommen, so dass diese Produktion mit aufgenommen werden könnte. Er ergänzt weiter, dass die vorgesehene Operette mit dem Duo Calva „Cellolite“ eine relativ kleine Produktion sei, die ein Operettenquerschnitt mit Musik-Comedy kombiniert.

Im Ergebnis beschließt der Kulturausschuss **e i n s t i m m i g** folgende Veranstaltungen:

- Musical
Singing in the Rain – Sunset Boulevard – Kabarett – The Ghetto Swinger

10. Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2013

- Operette
CelloLite – zwei Celli beim Vorspiel
- Ballett
klassisches Ballett „Romeo und Julia“
- Schauspiel/Boulevardtheater/Komödie
klassisches Drama (Programmentscheidung erfolgt in der kommenden Kulturausschusssitzung) The King's speech – Die Rede des Königs / Der Teufel und die Diva - Hildegard Knef
- Veranstaltungsreihe Kleinkunst im Wintergarten
„Marcel Adam – Anny Hartmann – Matthias Machtwerk – Kaktusblüte – Hans Beischmidt – Volker Weininger

Verteiler:

Dezernat II – 1 x
Amt 40 – 1

10. Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2013

Punkt 5: **(öffentlich)**

Musik- und Kulturförderung;
Anträge
Bericht in der Sitzung
Vorlage: 41/1270/2013

Herr Huble berichtet, die Stadtkapelle Zweibrücken und die Herzog-Christian-Musikschule beabsichtigen, im Jahr 2014 zusammen mit dem Partnerorchester und der Musikschule in Boulogne-sur-Mer ein gemeinsames Orchesterprojekt zu initiieren. Neben einer gemeinsamen Programmerarbeitung geht es dabei auch um eine gemeinsame CD, die dabei entstehen soll. Dieser Beitrag zur interkulturellen Verständigung soll mit der speziell auf junge Menschen ausgerichteten Kooperation nachhaltige und qualitativ hochwertige Kinder- und Jugendförderung unterstützen. Im Zuge der Finanzierung dieses Projektes mit Gesamtkosten von rund 18.500,00 € müsse die Hälfte auf Zweibrücker Seite von der Stadtkapelle finanziert werden. Entsprechende Förderanträge an verschiedene Sponsoren seien bereits gestellt, allerdings noch nicht entschieden. Unter anderem sei an das Kulturamt der Antrag auf „Musik- und Kulturförderung“ gestellt worden und um einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € gebeten worden.

Der Kulturausschuss stimmt der Förderung in o. g. Höhe **e i n s t i m m i g** zu.

10. Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2013

Punkt 6: **Verschiedenes** **(öffentlich)**

Ausschussmitglied Dr. Schanne regt an, dass - wegen des eingestellten Theatertaxibetriebes - als Service für eventuelle Kunden Taxen individuell bestellt werden. Die Verwaltung sagt dies zu und wird an der Abendkasse einen entsprechenden Hinweis anbringen, dass dort Taxen bestellt werden können.

Verteiler:
41.2 – 1 x

10. Sitzung des Kulturausschusses am 14.11.2013

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Henno Pirmann
Beigeordneter

Thilo Huble
Kultur- u. Verkehrsamt